



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Wf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 20.

Groß-Strehlitz, den 20. Mai

1891.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Der Herr Minister des Innern hat dem Vorstande des Berlin'er Thierschutzvereines am 16. v. Mts. die Erlaubniß erteilt, die Loose zu der ihm zu Thierschutzwecken von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg für den Umfang der Stadt Berlin unter dem 6. November v. J. genehmigten öffentlichen Verloosung von Kunstgegenständen, zu welcher bei Aussetzung von 2078 Gewinnen im Gesamtwerthe von 50000 Mark 100000 Loose zu je 1 Mark in 10 aufeinanderfolgenden Serien zu je 10000 Loose ausgegeben werden sollen, auch in den übrigen Theilen des diesseitigen Staatsgebietes zu vertreiben.

Oppeln, den 6. Mai 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Im März d. J. sind auf dem Markte zu Gleiwitz durch die Pferdehändler Band beziehw. Rüdner aus Oswiecim in Galizien Pferde verkauft worden, welche der Roßansteckung verdächtig sind.

Indem ich Vorstehendes zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen Personen auf, welche von den genannten Händlern Pferde in Gleiwitz gekauft haben, den zuständigen Polizei-Verwaltungen davon sofort Anzeige zu erstatten.

Oppeln, den 13. Mai 1891.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Verfügung theile ich den Polizei- und Amtsverwaltungen des Kreises mit dem Ersuchen mit, auf die betreffenden Pferde zu fahnden und gegebenen Falls den Gesundheitszustand derselben durch den Kreissthierarzt feststellen zu lassen.

Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1891.

Die Gemeindevorsteher des Kreises haben mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob in ihren Gemeinden gemäß § 18 der Instruktion über das Etats-, Kassen- und Rechnungswesen in den Landgemeinden des Kreises Groß-Strehlitz vom 11. August 1890 die Bestellung der Kassen-Revisionscommission stattgefunden hat ev. warum dies bisher unterblieben ist.

Groß-Strehlitz, den 4. Mai 1891.

K 2328.

**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses
von Alten.**

Die auf dem Kreistage vom 14. Mai cr. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt:

I. Der Lehrer Hoppe in Stubendorf wurde als Schiedsmann und der Gastwirth Veyer in Stubendorf als Schiedsmannstellvertreter für den aus den Gemeinden Stubendorf, Sucho-Danicz, Ottmütz, Grabow und Tsch.-Ellguth, sowie aus den Gutsbezirken Ottmütz, Grabow und Tschammer-Ellguth bestehenden Schiedsmannsbezirk durch Zuzuf gewählt.

II. Für den aus den Gemeinden Kosmierz, Suchau und Grobisko, sowie aus den Gutsbezirken gleichen Namens bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Czefier in Grobisko als Schiedsmannstellvertreter durch Zuzuf gewählt.

III. Der Lehrer Gottschalk in Kroschnitz wurde als Schiedsmann und der Lehrer August Niegel in Boritsch als Schiedsmannstellvertreter für den aus den Gemeinden und Gutsbezirken Boritsch und Kroschnitz bestehenden Schiedsmannsbezirk durch Zuzuf gewählt.

IV. Für den aus den Gemeinden Goradze und Mallnie, sowie aus dem Gutsbezirk Goradze bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Zdechlit in Mallnie als Schiedsmann durch Zuzuf gewählt.

V. Der Lehrer Brand in Klutschau wurde als Schiedsmann und der Kretschmer Makosch in Klutschau als Schiedsmannstellvertreter für den aus der Gemeinde sowie aus dem Gutsbezirk Klutschau bestehenden Schiedsmannsbezirk durch Zuzuf gewählt.

VI. Für den aus der Gemeinde sowie aus dem Gutsbezirk Koswadze bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Ullmann in Koswadze als Schiedsmann und der Brenneiverwalter Frehland in Koswadze als Schiedsmannstellvertreter durch Zuzuf gewählt.

VII. Der Lehrer Morawitzky in Schimischow wurde als Schiedsmann und der Förster Viola in Schimischow als Schiedsmannstellvertreter für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Schimischow bestehenden Schiedsmannsbezirk durch Zuzuf gewählt.

VIII. Für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Salesche bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Rittergutspächter Bieler in Salesche als Schiedsmannstellvertreter durch Zuzuf gewählt.

IX. Der Lehrer Brzosa in Alt-Ujest wurde als Schiedsmann für den aus der Gemeinde Alt-Ujest sowie aus dem Gutsbezirk Schloß-Ujest bestehenden Schiedsmannsbezirk durch Zuzuf gewählt.

X. In die Kommission zur Abschätzung von Kriegsleistungen insbes. zur Festsetzung der Entschädigung für Einräumung von Gebäuden pp. wurde an Stelle des verstorbenen Wirthschafts-Inspectors Mochnann in Schedlig der Gutspächter Luy in Adamowitz als stellvertretendes Mitglied durch Zuzuf gewählt.

XI. Als Sachverständige zur Abschätzung der durch Truppenübungen im hiesigen Kreise entstehenden Schäden pro 1891 wurden durch Zuzuf gewählt:

Wirtschaftsdirektor Schwarz in Wyssoka.

Graf Bethusy-Huc auf Deschowitz.

Deconomierath Bieler in Schloß Groß-Strehlig.

Rittergutbesitzer Neil auf Chorulla.

Domainenpächter Schnabel in Schloß Ujest.

Rittergutbesitzer Madelung auf Sacrau.

XII. Als Vertrauensmänner zu den bei den Amtsgerichten in Groß-Strehlig, Ujest, Leschnitz und Krappitz zusammentretenden Ausschuß für das Jahr 1891 in Gemäßheit des § 40 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und § 35 ad 1 des Ausführungsgesetzes zu demselben wurden durch Zuzuf gewählt und zwar für das

Amtsgericht Groß-Strehliß.

Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehliß.
 Amtsvorsteherstellvertreter Oberle in Stubendorf.
 Amtsvorsteher Frenzel in Keltzsch.
 Rittergutsbesitzer Madelung auf Sacrau.
 Amtsvorsteherstellvertreter Czermanski in Schloß Groß-Strehliß.
 Wirthschaftsinspektor Hirsch in Kalinow.
 Rentmeister Beck in Blottnitz.

Amtsgericht Ujest.

Bürgermeister Tschauer in Ujest.
 Beigeordneter Henfel in Ujest.
 Rathmann Franz Poralla in Ujest.
 Gutspächter Kaller in Kaltwasser.
 Gutspächter Knaps in Jarischau.
 Gutspächter Schnabel in Schloß Ujest.
 Gemeindevorsteher Matuschek in Kaltwasser.

Amtsgericht Leschnitz.

Graf Bethusy-Huc auf Deschowitz.
 Bürgermeister Thielmann in Leschnitz.
 Apotheker Ziebag in Leschnitz.
 Rittergutsbesitzer Bönisch auf Freivogtei-Leschnitz.
 Bauunternehmer Muszkiet in Kzienzowiesch.
 Director Wächter in Roswadze.
 Wirthschaftsdirektor Schwarz in Wyssoka.

Amtsgericht Krappitz.

Rittergutsbesitzer Reil auf Chorulla.
 Amtsvorsteher Lüderssen in Gogolin.
 Gemeindevorsteher Zechlik in Gogolin.

XIII. Zunächst wurde der von dem Kreisauschusse entworfene Kreishaushaltsetats pro 1891/2 und der Verwaltungsbericht pro 1890 zur General-Discussion gestellt.]

Demnächst wurde in die Specialdiscussion über den Haushaltsetats pro 1891/2 eingetreten und derselbe im Ganzen nach dem vorliegenden Entwurfe angenommen und in Einnahme und Ausgabe auf 145 000 Mark festgestellt.

Die Beschlüsse ad I bis incl. XIII. wurden einstimmig gefaßt.

Groß-Strehliß, den 14. Mai 1891.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände ersuche ich bezw. weise ich an, an mich binnen 8 Tagen zu berichten, ob über den jetzigen Aufenthalt der im Kreisblatt pro 1883 Seite 222 bis 225 aufgeführten bezw. verurtheilten Personen etwas bekannt geworden ist.

Groß-Strehliß, den 15. Mai 1891.

Das Project, betreffend den Durchstich zur Gradelegung des Oderstromes bei Deschowitz liegt von Donnerstag den 21. d. Mts. auf die Dauer von 8 Tagen in dem Bureau des Amtsvorstehers des Amtsbezirks Deschowitz öffentlich aus.

Proteste gegen die projectirte Anlage können daselbst zu Protokoll oder schriftlich in derselben Zeit abgegeben werden.

Groß-Strehliß, den 16. Mai 1891.

Diejenigen Gemeinden resp. Rüsticalbesitzer, bei welchen Gerechtigkeit vorhanden, die **Separation** resp. **Zusammenlegung ihrer Grundstücke** zu beantragen, werden hierdurch veranlaßt, den Antrag **binnen 3 Wochen** entweder bei mir oder bei der königlichen Generalcommission für Schlesien in Breslau oder bei dem Herrn Specialcommissarius in Oppeln anzubringen, um sich hierdurch **eine Beihilfe** aus dem noch vorhandenen staatlichen Folgeeinrichtungsfonds von rund 200 000 Mark zu sichern.

Diese Beihilfen sind bisher so reichlich gewährt worden (einzelnen Gemeinden 5000 M., 10 000 M. bis 20 000 M. und darüber), daß damit die Kosten der Herstellung der neuen Wege, Gräben, Brücken, Durchlässe, Grenzsteine zc. fast vollständig gedeckt worden sind. Es liegt daher im dringendsten Interesse der Rüsticalgrundbesitzer in den separationsbedürftigen Gemeinden des Kreises Groß-Strehlitz (Adamowitz, Schenkowitz, Gonschiorowitz, Himmelwitz, Kaltwasser, Zarischau, Krenpa, Rzienzowiesch, Leschnitz, Freivogtei Leschnitz, Oberwitz, Dschiel, Stubendorf, Radlubiez, Ujest) möglichst schnell die Separation zu beantragen, da die Absicht besteht, den vorgenannten Folgeeinrichtungsfonds einzuziehen.

Groß-Strehlitz, den 18. Mai 1891.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 18. März d. J. dem Vorstande des Kaiser Friedrich Krankenhauses in San Remo ausnahmsweise die Erlaubniß zu erteilen geruht in Preußen im Laufe dieses Jahres eine Geldlotterie zu veranstalten und die Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Der Verloosungsplan kann in meinem Amte eingesehen werden und ist der Vertrieb der Loose nicht zu beanstanden.

Groß-Strehlitz, den 14. Mai 1891.

Bestätigt der Häusler Hyacinth Gordzielik in Kroßnitz als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Kroßnitz.

K 2381.

Groß-Strehlitz, den 13. Mai 1891.

Der königliche Landrath. von Alten

Die Guts- und Gemeindevorstände werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach Anordnung der königlichen Regierung die Staatsbeiträge zu den Lehrerbefoldungen nicht baar ausbezahlt, sondern auf die von den Schulunterhaltungspflichtigen aufzubringenden Lehrer-Gehaltsbeiträge angerechnet werden sollen, daß also von den Lehrergehaltsbeiträgen zunächst der Staatsbeitrag in Abzug zu bringen und nur der dann noch verbleibende Rest an Lehrergehaltsbeiträgen baar einzuzahlen ist. In der Ausstellung der Quittungen tritt hierdurch eine Aenderung nicht ein. Dieselben sind, wie bisher, von sämtlichen Schul-Interessenten — (Gutsherrschaft und Gemeinde oder evang. Schulvorständen) — **gemeinsam** auszustellen und in jedem ersten Quartalsmonat, also im April, Juli, October und Januar j. Js. einzusenden. Die für das Quartal April Juni cr. noch fehlenden Quittungen sind baldigst vorzulegen.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß die **Kreis-Communal-Abgaben getrennt von den Staatssteuern** mittelst besonderer Lieferzettel **an die Kreiscommunalcasse** hier selbst abzuführen sind, da vom 1. April cr. ab die Kreis-Communalcasse von der königlichen Kreis-Communal-Abgaben von den Ortssteuer-Erhebem getrennte Quittungsbücher und getrennte Heberollen geführt werden. Da die königliche Regierung die alljährliche Prüfung der Heberollen von den Staatssteuern angeordnet hat, so sind die letzteren bei Gelegenheit der diesmonatlichen Steuer-Ablieferung zur Einsicht hier vorzulegen.

Groß-Strehlitz, den 11. Mai 1891.

Königliche Kreis-Communalcasse.

(Hierzu eine Beilage).

Beilage

zu Stück 20 des Gross-Strehlitzer Kreisblatts

vom 20. Mai 1891.

Vom **1. Mai d. J.** befindet sich die **Kreis-Sparkasse** im neu erbauten **Kreis-Ständehause** an der Loster Chaussee.
Gross-Strehlitg, den 25. April 1891.

Curatorium der Kreis-Sparkasse.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh u. gegen Feuergefähr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Geheiß g eboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefähr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheiten der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirth auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Gross-Strehlitg, den 18. Mai 1891.

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. Zacher.

Wegen Pflasterung ist der Dorfweg in Rosmierka von der alten Schule bis ans Ende des Dorfes nach Gross-Strehlitg zu gesperrt.

Die Kommunikation vermittelt während der Sperre der zwischen den Besitzungen des Josef Wroß und Albert Bloch beginnende und hinter dem Dorfe fortführende Feldweg na zaplociu. Stubendorf, am 11. Mai 1891.

Der Amtsvorsteher.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei dem Pferde des Häuslers Philipp Richtersti in St. Annaberg der Noß constatirt und dasselbe getödtet worden ist.
Borenba, den 16. Mai 1891.

Der Amtsvorsteher.

M a r k t p r e i s e .

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schd.									
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Ras- tosseln	Heu													
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.												
Gross-Strehlitg, am 13. Mai 1891	Höchster.	22	—	20	—	17	50	17	—	26	—	6	—	4	—	21	—	2	20	1	80
	Niedrigst.	21	—	19	—	16	50	16	50	23	—	5	50	3	50	20	—	2	—	1	60
Uješt, am 15. Mai 1891	Höchster.	21	50	19	50	17	50	17	—	—	—	6	—	6	—	26	—	2	40	2	—
	Niedrigst.	21	—	19	—	17	—	16	50	—	—	5	50	5	50	24	—	2	20	2	—
Veštnič, am 12. Mai 1891	Höchster.	20	—	18	—	16	—	14	—	—	—	5	—	5	50	25	—	2	80	3	80
	Niedrigst.	18	50	16	50	15	—	13	—	—	—	4	50	5	—	24	—	2	40	2	—

— Anzeiger. —

Holzverkauf in der Königlichen Oberförsterei Cosel.

Freitag, den 22. Mai, im Rirchner'schen Gasthause zu Klodnik, Vormittags
Beginnend.

1. **Forst Klodnik** aus den Schlägen: 15, 50, 64, 42, 48 und Totalität: **Stämme:**
Kiefern: ca. 1 I. Gl., 1 II. Gl., 1 III. Gl., 6 IV. Gl., 44 V. Gl.;
Fichten: ca. 2 I. Gl., 3 II. Gl., 18 III. Gl., 43 IV. Gl., 114 V. Gl.;
Erlen: ca. 1 IV. Gl., 3 V. Gl. und 50 rm Erlen-Schichtnugholz;
Birken: ca. 1 III. Gl., 2 V. Gl.; **Eichen:** ca. 15 V. Gl.
 2. **Forst Lenkau** aus den Schlägen: 58, 71 und Totalität: a) **Stämme:**
Kiefern: ca. 31 IV. Gl., 30 V. Gl.;
Fichten: ca. 4 III. Gl., 17 IV. Gl., 61 V. Gl.;
Birken: ca. 1 V. Gl.; **Eichen:** ca. 9 V. Gl.
- b) **Stangen: Fichten:** 47 II. Gl. 507 III. Gl., 271 IV. Gl., 220 V. Gl.
 Näheres durch Unterzeichneten.
 Klodnik, den 9. Mai 1891.

Der Oberförster. Krafft.

Zwangsversteigerung!

Freitag den 22. Mai vorm. 11 Uhr
 versteigere ich in **Ujest** meistbietend gegen so-
 fortige Baarzahlung

- 1) einen Bierdruckapparat mit zwei Lei-
 tungen, 2) einen Flügel, 3) 150 Fl. Rhein-
 wein und 150 Fl. Ungarwein, 4) zwei
 Belze, sowie verschiedene elegante Nuß-
 baum-Möbel u. a. S.

Verammlungsort **Kotter's** Restauration
 am Markt.

Scholz, Gerichtsvollzieher in Ujest.

Der Oberförster. Krafft. Vorbereitungs-Anstalt für die

Postgehülfsen-Prüfung. Kiel, Ringstr. 55.

Junge Leute werden sicher vorbereitet. Falls
 das Ziel nicht erreicht wird, zahle ich das volle
 Pensions- u. Unterrichtsgeld zurück. Bisher be-
 standen nahe an 900 meiner Schüler die Prü-
 fung; im letzten Quartal allein von 140, die
 zur Prüfung gestellt waren, 134. Stete Aufsicht
 und gute Pension. Jetzt 570 Schüler hier.
 Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei

F. S. F. Tiedemann, Direktor.

Schnelldampfer

Bremen — Newhork

F. Mattfeldt,

Berlin, Invalidenstr. 93.

Bu Düngezwecken

offerieren beste frische Kalkasche mit Mt.
 15.00 die Wagonladung von 200 Str. und
 Mt. 1.50 die zweispännige Fuhre.

Robert Scholz & Engelhardt
 Groß-Strehlitz.

**Ein gebrauchter, noch gut er-
 haltener Flügel zu verkaufen.**

Näheres bei **H. Ulke**, Gr.-Strehlitz.

Eine größere Anzahl

tüchtiger Arbeiter u. Arbeiterinnen
 findet bei hohem Lohne dauernde Be-
 schäftigung auch während des Winters
 — in den

Portland-Cementfabriken
 zu **Groschwitz** bei **Oppeln**.

2 Lehrlinge

finden in meinem **Colonialwaarengeschäft**
 bald Stellung.

Paul Baranek — Oppeln.

Vom 1. Juli 1891 ab suche Stellung als
Blasentreiber in einer Brennerei oder als
Wäschmeister zu einem Druschsag. Gest. Off.
 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Redakteur Rgl. Kreis-Secretair **Drau**.

Druck von **Marie verw. Hübnert**.